



Amtliche NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 23 / Jahrgang 2022

15. Dezember 2022

„Blau-gelber Strompreisrabatt ist eine Erfolgsgeschichte“

LH Mikl-Leitner, LH-Stv. Pernkopf und LR Danninger ziehen Zwischenbilanz der NÖ-Teuerungshilfen

Eine Zwischenbilanz der niederösterreichischen Teuerungshilfen präsentierten am 13. Dezember Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landesrat Jochen Danninger im Landhaus.

HERAUSFORDERND

„Wir alle wissen, spüren und fühlen es, dass wir wohl in einer der herausforderndsten Zeiten unserer Generation leben, wo vor allem die Menschen, Wirtschaft und Industrie voll belastet sind. Es ist uns seitens der Politik eine ganz große Verantwortung, die Menschen gut durch die Krise zu führen und zu bringen. Deswegen braucht es zwei Stoßrichtungen. Zum einen ist es wichtig, jetzt Investitionen in Zukunftsfelder zu tätigen, damit der Wirtschafts- und Arbeitsmotor am Laufen bleibt“, erklärte die Landeshauptfrau und erinnerte dabei an Investitionen in den Bereichen



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Jochen Danninger zogen eine Zwischenbilanz zu den NÖ-Teuerungshilfen (v.l.n.r.)
Foto: NLK Pfeiffer

Energie, Kinderbetreuung, Breitbandoffensive, Digitalisierung und Gesundheit. Zum zweiten sei es wichtig,

rasche Entscheidungen zu treffen und den Familien und der Bevölkerung „voll und ganz unter dem Motto

„rasch handeln, um rasch helfen zu können“ unter die Arme zu greifen“, unterstrich sie.



FÜNF MASSNAHMEN

Dazu seien seitens der Bundesregierung bereits einige Maßnahmen auf den Weg gebracht worden. „Auf Landesebene haben wir getan, was ein Land tun kann“, sagte Mikl-Leitner und verwies auf fünf Maßnahmen, die bereits im Juni über die Parteigrenzen hinweg beschlossen wurden: Sie denke an die Unterstützungen in den Bereichen Wohnen, Pendeln, Heizen, Strom und Schulstart. „Wir haben ein sehr gutes Paket im Ausmaß von 312 Millionen Euro auf den Weg gebracht. Den größten Anteil von diesem Paket nimmt der blau-gelbe Strompreisrabatt ein, für den wir 250 Millionen Euro reserviert haben“, informierte die Landeshauptfrau. Die Förderung erfolge nicht nach Quadratmetern sondern nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen. Man fördere 80 Prozent des Energieverbrauches eines durchschnittlichen Haushaltes mit elf Cent. „Der blau-gelbe Strompreisrabatt ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Erfolgsgeschichte“, sagte die Landeshauptfrau und ergänzte, dass „wir innerhalb von drei Monaten bereits 55 Prozent aller Haushalte erreichen konnten.“ Bereits über 450.000 Haushalte haben den Rabatt beantragt, Förderansuchen von über 100 Millionen Euro wurden bewilligt. Das soll eine Motivation für jene Haushalte sein, die den Strompreisrabatt noch nicht beantragt haben, sich diesen Strompreisrabatt abzuholen.

SCHULSTARTGELD

Ein großer Erfolg der Anti-Teuerungsmaßnahmen sei auch das blau-gelbe Schulstartgeld. „Gerade der Schulbeginn kann für Familien teuer werden. Deswegen haben wir das blau-gelbe

Schulstartgeld in Höhe von 100 Euro für jeden Schüler und jeden Lehrling ins Leben gerufen“, so Mikl-Leitner. Mittlerweile haben 92,5 Prozent der Berechtigten um dieses Geld angesucht, 99,9 Prozent der Anträge seien bereits abgewickelt worden, was in Summe eine Unterstützung in Höhe 18,5 Millionen Euro bedeute.

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Der Heizkostenzuschuss für sozial Bedürftige wurde zudem von 150 auf 300 verdoppelt, die Landeshauptfrau gehe davon aus, dass die Zahl der Anträge noch steigen werde. Derzeit stehe man bei 10.000 Anträgen, sie gehe von einer Verdopplung aus. Genauso wichtig seien die NÖ-Wohnbauhilfe und die Pendlerhilfe. In beiden Fällen habe man die Einkommenshöhe nach oben gesetzt, damit noch mehr Personen von dieser Förderung profitieren können. Auch hier rechne sie noch mit einem Ansteigen der Anträge.

ENERGIESCHUTZSCHIRM

„Was es in den nächsten Tagen und Wochen noch braucht, ist ein Energieschutzschirm für Arbeit und Wirtschaft“, forderte Landeshauptfrau Mikl-Leitner seitens der Bundesregierung eine ähnliche Unterstützung wie in Deutschland: „Ich halte das für wichtig und richtig, denn nur dann hat unsere Wirtschaft auch Planbarkeit und Kalkulierbarkeit.“ Darüber hinaus solle seitens des Bundes die geplante Erhöhung der Netzkosten nochmals überdacht werden.

ENERGIEBERATUNG

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf verwies auf die signifikante Steigerung der Energieberatung. „Wir haben heuer die Zahl der Energieberater verdoppelt und alleine

im Jahr 2022 sind bis jetzt 22.500 Energieberatungen durchgeführt worden. Das ist eine Verachtfachung der bisherigen Beratungen. Das ist ein Signal, dass die Menschen das Thema Energiesparen ernstnehmen.“ Zum Thema „Versorgungssicherheit stärken und unabhängiger werden“ habe man, so Pernkopf, den blau-gelben Weg zur Energieunabhängigkeit skizziert, was zusätzlich 250 Windräder bis 2035 und 130.000 PV-Anlagen bis 2030 bedeute. Weiters werde der Ausbau von Biomasse forciert. Konkret habe man erst vor kurzem 1,5 Millionen Euro Förderung für Biomasse-Anlagen in Kirnberg/Mank, Pottenbrunn Kirchberg/Wagram, Mank und Wiener Neustadt genehmigt. Auch bei der „Raus aus dem Öl“-Förderung wurden heuer bereits 7.000 Anträge genehmigt, doppelt so viele wie im Vorjahr.

UMSTELLUNG DES FÖRDERSYSTEMS

„Wir brauchen aber auch tatkräftige Unterstützung vom Bund“, sagte Pernkopf und verwies auf die Bundesförderung von Photovoltaikanlagen. „Die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sind die fleißigsten in der ganzen Republik, wenn es um den Bau von PV-Anlagen geht“, unterstrich der LH-Stellvertreter und erklärte, dass 2022 in Niederösterreich 12.000 PV-Anlagen errichtet wurden, die eine Förderung erhalten haben. „Es sind aber zwischen 20.000 und 30.000 Förderanträge abgelehnt worden“, informierte er. Daher fordere er eine Umstellung des Fördersystems, bei dem alle in den Genuss einer Förderung kommen sollten.

WIRTSCHAFT

Landesrat Jochen Danning er unterstrich, dass „die

Energiekrise eine Jahrhundert-Herausforderung für unsere Wirtschaft ist und ein Problem darstellt, das unsere Betriebe sicher nicht alleine lösen können.“ Niederösterreich habe deshalb bereits viele Unterstützungen geleistet. Die Dimension an Hilfen für die Betriebe im Vergleich mit Deutschland würden das Bundesland jedoch überfordern. „Daher ist es wichtig, dass es umfassende Maßnahmen seitens des Bundes gibt“, unterstrich auch Danning er und sagte: „Die Energiekrise trifft ausnahmslos alle unsere Betriebe. Alle brauchen eine wirkungsvolle Unterstützung wie einen Bissen Brot.“ Die Zeit dränge, denn immer mehr Betriebe kommen aufgrund der hohen Energiekosten in Liquiditätsprobleme. „Wir müssen unseren Betrieben rasch ein Stück Planungssicherheit geben. Denn mit der deutschen Strom- und Gasbremse wissen die Betriebe in unserem Nachbarland genau, mi welchen Preisen für Strom und Gas sie in den kommenden Monaten rechnen müssen, während unsere Betriebe den zerstörerischen Kräften des Energiemarktes schutzlos ausgeliefert sind.“

SPORTBEREICH

Handlungsbedarf erkenne Danning er auch im Sportbereich: „15 Millionen Euro hat das Finanzministerium bereits zur Verfügung gestellt. Aber ein Modell, wie das Geld bei den Sportvereinen ankommen soll, fehlt nach wie vor. Unsere Sportvereine fühlen sich alleingelassen. Der Schaden für die 3.500 Sportvereine alleine in Niederösterreich beträgt 15 Millionen Euro.“ Er erwarte sich ein praktikables Modell, bevor die ehrenamtlichen Funktionäre das Handtuch werfen.

Förderaktion „Raus aus Gas und Öl“ wird 2023 verlängert



Thomas Holzer, LH-Stv. Stephan Pernkopf, Manfred Denk von der Bundesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker, und Landesrat Martin Eichtinger (v.l.n.r.)

Foto: NLK Pfeiffer

Das Land Niederösterreich setzt einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit: Die Förderaktion „Raus aus Gas und Öl“ wird für das kommende Jahr verlängert. Wer die Gastherme, den Gas- oder Ölkessel austauscht, erhält vom Land Niederösterreich eine Förderung von 3.000 Euro. Zusammen mit der Bundesförderung für Ölheizungen von 7.500 Euro und für Gasheizungen von 9.500 Euro gibt es insgesamt bis zu 10.500 bzw. 12.500 Euro für den Tausch von Heizungsanlagen auf Basis fossiler Brennstoffe.

ERNEUERBARE ENERGIE

„Ein weiterer wichtiger Baustein, um die Energiewende voranzutreiben,“ betont LHStv. Stephan Pernkopf: „Wir wollen nicht abhängig von Despoten oder Kriegstreibern sein, sondern selbst in der Hand haben, wie wir heizen. Dazu waren wir auch das erste Bundesland, das Ölkessel im Neubau verboten haben. Wir müssen raus aus der fossilen, hin zu noch mehr erneuerbarer Energie. Auf unserem blau-gelben Weg zur Energieunabhängigkeit haben wir daher neben einem massiven Ausbau des Wind- und

Sonnenstroms auch 200 neue Biomasse-Nahwärmanlagen verankert. Auch das Klimaministerium muss nun endlich mehr Initiativen für den Ausbau von Biomasse und Biogas setzen, auf die wartet ganz Österreich“.

7.000 ANTRÄGE

Die Förderung gibt es schon seit 1998, und die Nachfrage steigt jährlich an. „Das Land Niederösterreich hat heuer knapp 7.000 Anträge genehmigt, das entspricht einer Verdoppelung der Antragszahlen zum Vorjahr“, skizziert Wohnbau-Landesrat Martin Eichtinger. Seit Beginn der blau-gelben Maßnahme sind bereits rund 87.000 Anträge bewilligt worden.

AKZENTE

Die Heizungsanlagen privater Haushalte verursachen mittlerweile weniger als 10 Prozent des Gesamttreibhausgasausstoßes im Bundesland, denn Niederösterreich hat bereits früh begonnen, Akzente für nachhaltigen Wohn- und Hausbau zu setzen. „Wir haben ein Verbot von Öl und Gas seit

2005 im geförderten Wohnbau verankert“, sagt Eichtinger. Damit weist Niederösterreich seit 2005 eine CO₂-Reduktion von 36,5 Prozent vor.

GEFÖRDERTE SYSTEME

Gefördert werden Systeme, die erneuerbare Energieträger verwenden, wie etwa feste Biomasse (Stückholz, Hackschnitzel, Holzpellets), elektrische Wärmepumpensysteme und der Anschluss an ein hocheffizientes Fernwärmenetz, die zu mindestens 80 Prozent mit Biomasse betrieben werden. „Jede Energieform hat unsere höchste Aufmerksamkeit verdient, sie sparsam und möglichst effizient einzusetzen. Auf unsere Branche bezogen: Draußen ist es spannend wie noch nie, packen wir die Energiewende gemeinsam an“, meint Manfred Denk von der Bundesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker.

INFOS

Nähere Informationen unter 02742/22133 und www.noe-wohnbau.at.

„Haus der Digitalisierung“ offiziell eröffnet



Von links nach rechts: EVN-Vorstand Stefan Szyszkowitz, Wirtschaftskammer-Präsident Wolfgang Ecker, der Tullner Bürgermeister Peter Eisenschek, Aufsichtsratsvorsitzender der FH Wiener Neustadt Klubobmann Klaus Schneeberger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesrat Jochen Danningner, HYPO NOE-Vorstand Wolfgang Viehauser und ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki.

Foto: NLK Pfeiffer

„Heute machen wir einen riesigen Schritt in Richtung Zukunft“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am 6. Dezember, als das „Haus der Digitalisierung“ in Tulln offiziell eröffnet wurde. Das „Haus der Digitalisierung“ werde „eine Strahlkraft entwickeln, weit über die Grenzen Niederösterreichs hinaus“, zeigte sie sich dabei überzeugt.

LEUCHTTURMPROJEKT

Das Leuchtturmprojekt in Tulln soll eine zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Digitalisierung sein, ein Ort,

an dem Wirtschaft und Wissenschaft zusammenarbeiten und an dem vor allem Klein- und Mittelbetriebe auf ihrem Weg in die digitale Zukunft begleitet werden – so sind dort alle wichtigen Ansprechpartner für Betriebe zum Thema Digitalisierung unter einem Dach vereint. Gleichzeitig ist das „Haus der Digitalisierung“ auch ein Ort der Bildung, denn es beinhaltet auch Hörsäle und Seminarräume des Biotech Campus Tulln der Fachhochschule Wiener Neustadt. Herzstück des neuen Gebäudes, das insgesamt 4.200 Quadratmeter Gesamtfläche umfasst,

ist der Showroom und Veranstaltungsbereich mit einer 360-Grad-LED-Wand. Ab 17. Jänner wird dort eine interaktive Ausstellung zum Thema „Mensch und Maschine“ zu sehen sein.

DIGITALE LÖSUNGEN

In ihrer Eröffnungsrede blickte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner auf die Entstehung dieses Projektes zurück. So habe man zunächst eine Digitalisierungsstrategie für Niederösterreich entwickelt, „mit dem klaren Ziel, die Digitalisierung für Land und Leute zu nutzen, aber auch aktiv zu gestalten“. Das nunmehr eröffnete „Haus der Digitalisierung“ sei dabei „ein Leuchtturmprojekt, das uns den Weg in die Zukunft weisen wird“, so die Landeshauptfrau: „Das Haus der Digitalisierung zeigt: Niederösterreich kann Zukunft.“ Hier könnten sich Wirtschaft und Wissenschaft vernetzen, hier finde Bildung, Aus- und Weiterbildung statt, und hier „wollen wir auch die Menschen abholen und mitnehmen auf den Weg in eine digitale Zukunft“, sagte Mikl-Leitner, die auch die enge Kooperation mit der Stadt Tulln hervorhob. Im „Haus der Digitalisierung“ werde „die Digitalisierung fühlbar und spürbar“, zeigte sie sich überzeugt: „Die Digitalisierung macht unsere Arbeit und unseren Alltag leichter, sie sorgt für Fortschritte in der Medizin, sie hilft uns, dem Klimawandel etwas entgegen zu setzen, sie sorgt für digitale Lösungen in der Mobilität, für noch mehr Service in der Verwaltung, sie sorgt dafür, dass Wirtschaft und Industrie weiter vorankommen. Und wohin uns dieser Weg noch führen kann und wird, das spüren wir am heutigen Tag, wenn wir unser ‚Haus der Digitalisierung‘ eröffnen.“

MASSNAHMEN

„Die Digitalisierung ist das große Thema unserer Zeit,

und wir wollen die damit verbundenen Chancen bestmöglich nutzen“, sagte Landesrat Jochen Danninger im Gespräch mit der Moderatorin der Eröffnung, Cornelia Ertl. Dazu habe man in Niederösterreich „ein Bündel von Maßnahmen“ entwickelt, nannte er etwa den Breitbandausbau oder auch die Förderung für Betriebe „digi-4wirtschaft“. Auch mit dem „Haus der Digitalisierung“ wolle man die Betriebe dabei unterstützen, „diese Chance zu nutzen“, so Danninger. Der Tullner Bürgermeister Peter Eisenschenk bezeichnete das „Haus der Digitalisierung“ als „Tempel des Wissens im digitalen Bereich“, es sei „eine große Wertschätzung“ für die Stadt Tulln, dass das „Haus der Digitalisierung“ hier errichtet worden sei.

„MEILENSTEIN IN DER BILDUNGSPOLITIK“

Aufsichtsratsvorsitzender der FH Wiener Neustadt Klubobmann Klaus Schneeberger bezeichnete das Haus der Digitalisierung als „Meilenstein in der Bildungspolitik Niederösterreichs, in dem die großen Themen unserer Gesellschaft Nachhaltigkeit und Digitalisierung verwirklicht werden.“ Schneeberger brachte seine Freude zum Ausdruck, „dass wir einen Ort geschaffen haben, an dem Studierende und Lehrende Platz finden, von deren Expertise auch das Land Niederösterreich nur profitieren kann.“

GEBURTSTAGSGESCHENK

Die Standortleiterin am Campus Tulln der FH Wiener Neustadt, Birgit Herbinger bezeichnete die Eröffnung des Hauses der Digitalisierung als „riesengroßes Geburtstagsgeschenk, denn wir feiern dieses Jahr 20 Jahre FH Wr. Neustadt in Tulln.“ Vor einigen Jahren habe man begonnen, die Brücke zur Bioinformatik mit dem eigenen Studienprogramm ‚Bio Data Science‘ zu schlagen, „wo wir

Naturwissenschaftlern und Naturwissenschaftlerinnen die Kunst der Bioinformatik beibringen, um ihre eigenen Daten richtig zu interpretieren.“ Mit dem neuen Platz im Haus der Digitalisierung, so Herbinger „bekommen wir wunderschöne, dringend benötigte Räumlichkeiten und ich möchte mich bei allen bedanken, die das möglich gemacht haben.“

NETZWERK

Ecolus-Geschäftsführer Helmut Miernicki sprach von einem ‚Drei-Schritt‘ bei der Umsetzung des Hauses der Digitalisierung, von einem „Netzwerk zum virtuellen und schließlich zum realen Haus“. Die ecoplus sehe es als Kernaufgabe, die Betriebe, vor allem die Klein- und Mittelbetriebe, „zu inspirieren, zu informieren und zu vernetzen.“ Im Haus der Digitalisierung solle bestes Service für die Betriebe geboten und sollen alle Partner vereinigt werden, die Unternehmen unterstützen können. Wolfgang Ecker, Präsident der NÖ Wirtschaftskammer unterstrich das Engagement des ‚Digitalisierungsnetzwerkes Niederösterreich‘ für die heimischen Unternehmen und freute sich, „dass wir mit dem Haus der Digitalisierung die Chance haben, die digitale Zukunft für und mit unseren Unternehmerinnen und Unter-

nehmern zu gestalten.“ Ecker bedankte sich abschließend für die gute Zusammenarbeit mit dem Land NÖ und ecoplus, „da wir gerade in diesen herausfordernden Zeiten für unsere Wirtschaft immer an einem Strang ziehen.“

Weiters zu Wort kamen im Zuge der Eröffnung auch Vorstand Wolfgang Viehauser von der HYPO Niederösterreich sowie Vorstand Stefan Szyszkowitz von der EVN. Viehauser meinte, es sei gerade „die Kombination aus digitaler und analoger Welt“, die das „Haus der Digitalisierung“ so faszinierend mache, für Szyszkowitz ist das Projekt „ein Platz der Neugier“, denn „wir brauchen Menschen mit Neugier, die bereit sind Digitalisierung als Werkzeug anzunehmen“.

ERLÄUTERUNGEN

Erläuterungen zur Konzeption und Planung des Gebäudes lieferten die Architekten Reinhard Gallister und Peter Mitterer. Musikalisch wurde die Eröffnung von Star-Geigerin Celine Roschek gestaltet, begleitet von beeindruckenden Einspielungen auf der 360-Grad-LED-Wand. Die Segnung des Hauses, das von den Geschäftsführern Lukas Reutterer und Claus Zeppelzauer geleitet wird, erfolgte durch Bischof Alois Schwarz und Superintendent-Stellvertreterin Birgit Schiller.

KUNDMACHUNGEN

- 5 Apotheke
- 5 Stipendien
- 5 Kurplätze
- 6 Landesstraßen
- 6 Umweltverträglichkeitsprüfung
- 6 Prüfungen
- 7 Werttarif für Schlachtschweine

AUSSCHREIBUNGEN

- 7 Diverse
- 7 Hochbau
- 10 Straßenbau
- 10 Stellenausschreibungen

Apotheke

GFA5-S-2241/001

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf über einen **Antrag um Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke in 2261 Angern a.d. March, Ollersbachgasse 144**. Gemäß §§ 48 und 53 Apothekengesetz wird verlautbart, dass Herr **Dr. med. Alexander Samadani-Langroudi**, Arzt für Allgemeinmedizin, wohnhaft in 2253 Weikendorf, Pirolweg 24, als Gesellschafter der Jobsharingpraxis die Bewilligung zur Haltung der bereits bestehenden ärztlichen Hausapotheke am Ordinationssitz in 2261 Angern a.d. March, Ollersbachgasse 144, gem. § 29 Apothekengesetz beantragt hat.

Inhaber von öffentlichen Apotheken können etwaige Einsprüche hinsichtlich der Bedarfsfrage innerhalb von 6 Wochen, vom Tag dieser Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf schriftlich einbringen.

Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Muttenthaler



Stipendien

F1-AS-102/011-2022

NÖ Stiftungsstipendien (siehe auch NÖ Stiftungsstipendien - Land Niederösterreich - noe.gv.at)

SchülerInnen und Studierende können bei der Abteilung Finanzen um Stipendien ansuchen, die sie beim Schulbesuch bzw. Studium unterstützen.

Ein Stipendium kann einmalig pro Schul-/Studienjahr beantragt werden. Die Abteilung Finanzen prüft die individuellen Fördervoraussetzungen und gewährt – bei positiver Prüfung – das entsprechende Stipendium.

Die Mittel kommen aus einer gemeinnützigen NÖ Stipendienstiftung, **NÖ Stipendienstiftungen**

Für ein Stipendium aus einer gemeinnützigen Stiftung, im Konkreten der Allgemeinen Stipendienstiftung Niederösterreich, der Michael von Zoller-Stiftung, der Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich, der Prof. Anton Bauer Stipendien Stiftung und der Rosalia Czech'schen Stipendienstiftung, müssen die AntragstellerInnen

- ordentliche SchülerInnen oder StudentInnen sein,
- bedürftig sein,
- österreichische öffentliche oder mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestattete höhere Schulen mit Reifeprüfungsabschluss, Pädagogische Hochschulen, die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, (Privat-)Universitäten, Fachhochschulen oder Musikkonservatorien besuchen,
- einen günstigen Schul-/Studienerefolg aufweisen,
- die österreichische Staatsbürgerschaft haben,
- ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich, (Süd-)Tirol zum Zeitpunkt der Geburt oder Wien haben.

Die detaillierten Fördervoraussetzungen sind in den **Förderrichtlinien** enthalten.

Die Einreichfrist beginnt am 15. September und endet am 15. Mai des laufenden Schul- bzw. Studienjahres.

Das Stipendiumansuchen StudentInnen ist mit E-Gov-Formular unter dem Link **Stipendiumansuchen StudentInnen** zu stellen.

F1-AS-113/005-2022

NÖ Stiftungsstipendien (siehe auch NÖ Stiftungsstipendien - Land Niederösterreich - noe.gv.at)

Studierende können bei der Abteilung Finanzen um das Windhag-Stipendium für besondere Studienleistungen ansuchen, das sie beim Studium unterstützt.

Ein Stipendium kann pro Person nur einmal gewährt werden. Die Mittel kommen aus der Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich, die eine gemeinnützige NÖ Stipendienstiftung ist.

Windhag-Stipendium für besondere Studienleistungen

Für die besonderen Studienleistungen

- Diplomarbeit mit ausgezeichnetem Erfolg
 - Masterarbeit mit ausgezeichnetem Erfolg
 - Dissertation mit ausgezeichnetem Erfolg
- kann ein Windhag-Stipendium aus der Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich gewährt werden.

Hinweis: Bachelorarbeit, Bachelorprüfung bzw. „Bachelordiplom“, DiplomandInnen-seminararbeit und außerordentliche Studien (z. B. an der Donau-Universität Krems) mit ausgezeichnetem Erfolg werden nicht gefördert.

Die AntragstellerInnen müssen

- ordentliche StudentInnen sein,
- bedürftig sein,
- österreichische Pädagogische Hochschulen, die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, (Privat-) Universitäten, Fachhochschulen oder Musikkonservatorien besuchen,
- eine besondere Studienleistung aufweisen,
- die österreichische Staatsbürgerschaft haben,
- ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben.

Die detaillierten Fördervoraussetzungen für das **Windhag-Stipendium für besondere Studienleistungen** sind insbesondere in Punkt 6.1. der Förderrichtlinien enthalten.

Die Einreichfrist beginnt am 15. September und endet am 28./29. Februar des laufenden Studienjahres.

Das Formular Stipendiumansuchen aus der „Windhag-Stipendienstiftung“ ist mit E-Gov-Formular unter dem Link **Stipendiumansuchen aus der „Windhag-Stipendienstiftung“** zu stellen.

Kurplätze

F1-B-9/023-2022

Kurplätze

(siehe auch Kurplätze - Land Niederösterreich - noe.gv.at)

Bedürftige Personen mit einer rheumatischen Erkrankung oder einer Bewegungsbehinderung können bei der Abteilung Finanzen um Kurplätze ansuchen.

Ein Kurplatz kann einmalig pro Jahr beantragt werden. Die Abteilung Finanzen prüft die individuellen Fördervoraussetzungen und gewährt – bei positiver Prüfung – den entsprechenden Kurplatz im Badenerhof Gesundheits- und Kurhotel in Baden bei Wien.

Die Mittel kommen aus der Stiftung Wohltätigkeitshaus Baden.

Für einen Kurplatz aus der **Stiftung Wohltätigkeitshaus Baden** müssen die AntragstellerInnen

- an einer rheumatischen Erkrankung oder einer Bewegungsbehinderung leiden,
- kurfähig sein,
- bedürftig sein,
- die österreichische Staatsbürgerschaft haben,
- ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich oder Wien haben.

Die detaillierten Fördervoraussetzungen sind in den Förderrichtlinien enthalten (diese finden Sie unter „Downloads“).

Eine Einreichung ist jederzeit möglich.

Das Kurplatzansuchen finden Sie ebenfalls unter „Downloads“.

Landesstraßen

Gemäß § 4 Z.3 des NÖ Straßengesetzes 1999 wird die Öffentlichkeit erstmalig nachweislich über folgende konkrete Straßenbauvorhaben informiert:

Landesstraße L 6189: Das Teilstück der Landesstraße L 6189 von km 1,273 bis km 4,221 wird als Landesstraße aufgelassen und von der Stadt Waidhofen an der Ybbs als Gemeindestraße übernommen. Durch die Auffassung des Teilstücks verkürzt sich die Landesstraße L 6189 um 2.948 m und beträgt daher die Gesamtlänge der Landesstraße L 6189 nunmehr 11.460 m. Der Verlauf der Landesstraße L 6189 lautet ab der Kundmachung in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich: „Von der L 6192 in Luegerbichl zur Weyerer Straße B 121 und von der L 88 in Böhlerwerk über Gerstl und Biberbach zur Voralpen Straße B 122 südlich der Bahnstation Krenstetten“.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. W o z a k



Umweltverträglichkeitsprüfung

WST1-UG-24/039-2022

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

Abteilung Anlagenrecht – WST1

Edikt

Zustellung eines Schriftstückes

im Großverfahren gemäß § 44a ff AVG

Kundmachung gemäß § 17 Abs. 7 UVP-G 2000

(Zl.: WST1-UG-24/039-2022)

Im Verfahren zum **Vorhaben „Windpark Wilfersdorf“** wurde der Antrag nach § 5 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 - UVP-G 2000 gemäß § 44a Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) und § 9 Abs 3 UVP-G 2000 mit Edikt vom 10. Mai 2022 im NÖ Kurier, der NÖ Krone, im Amtsblatt der Wiener Zeitung und zusätzlich in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich (Amtsblatt) sowie im Internet kundgemacht.

Wir teilen in dieser Angelegenheit mit, dass das nachstehende Schriftstück beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Anlagenrecht – WST1, 3109 St. Pölten, Neue Herrengasse, Haus 16, Erdgeschoss, sowie bei den Standortgemeinden Wilfersdorf, Poysdorf, Großkrut, Hauskirchen, Mistelbach und Neusiedl/Zaya, während der jeweiligen Amtsstunden mindestens acht Wochen für jedermann zur Einsicht aufliegt:

Antragsteller: ImWind Windpark GmbH und Windpark DW GmbH, beide vertreten durch ONZ & Partner Rechtsanwälte GmbH.

Inhalt: Bescheid der NÖ Landesregierung vom 29. November 2022 gemäß § 17 UVP-G 2000, Zl. WST1-UG-24/028-2022: Erteilung einer Genehmigung für das Vorhaben „Windpark Wilfersdorf“.

Der Bescheid gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach der Verlautbarung dieses Ediktes als zugestellt. Eine spätere Zusendung bzw. Ausfolgung löst daher keine Zustellwirkung aus.

Der Bescheid kann auch unter der Adresse <http://www.noel.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html> im Internet eingesehen werden. Den Beteiligten wird auf Verlangen eine Ausfertigung des Schriftstückes ausgefolgt und den Parteien des Verfahrens auf Verlangen zugesendet.

Rechtsgrundlagen: §§ 44a, 44f des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG), § 7 Abs. 7 und Abs. 8 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 (UVP-G 2000).

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. F r a d i n g e r - G o b e c



Prüfungen

IVW3-ALLG-1001302/001-2022

Gemeindedienstprüfungen –

Termine für das 1. Halbjahr 2023

Gemäß § 100 der NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976 (GBDO), LGBl. 2400 idF LGBl. Nr. 65/2022, werden die Gemeindedienstprüfungen wie folgt ausgeschrieben:

1. Termine der Gemeindedienstprüfungen:

Nach § 98 GBDO werden im 1. Halbjahr 2023 Gemeindedienstprüfungen für folgende Dienstzweige abgehalten:

Die schriftlichen Gemeindedienstprüfungen für die Dienstzweige

- Nr. 69 – Rechnungsfachdienst und Nr. 71 – Verwaltungsfachdienst (**Verwendungsgruppe V – Fachdienst**)

- Nr. 85 – Mittlerer Verwaltungs- und Kanzleidienst (**Verwendungsgruppe IV - Qualifizierter mittlerer Dienst**)

finden am 22. Februar 2023 und 24. März 2023 statt.

Die schriftlichen Gemeindedienstprüfungen für die Dienstzweige

- Nr. 54 – Rechnungs- (Buchhaltungs-)dienst und Nr. 56 – Gehobener Verwaltungsdienst (**Verwendungsgruppe VI - Gehobener Dienst**)

finden am 25. Mai 2023 und 16. Juni 2023 statt.

Ebenfalls am 25. Mai 2023 und 16. Juni 2023 wird jeweils der **1. Teil** der schriftlichen Gemeindedienstprüfung für die Dienstzweige

- Nr. 44 – Höherer Verwaltungsdienst und Nr. 45 – Rechtskundiger Verwaltungsdienst (**Verwendungsgruppe VII - Höherer Dienst**)

abgehalten. Der **2. Teil** der schriftlichen Gemeindedienstprüfung dieser Dienstzweige wird den Prüfungswerberinnen und Prüfungswerbern rechtzeitig bekannt gegeben.

Der mündliche Teil der vorstehenden Gemeindedienstprüfungen wird innerhalb eines Zeitraums von 3 Wochen nach dem schriftlichen Teil der Gemeindedienstprüfung abgehalten.

2. Zulassung zur Gemeindedienstprüfung:

Gemäß § 101 GBDO müssen die Prüfungswerberinnen und Prüfungswerber für die Ablegung einer Gemeindedienstprüfung eine Dienstzeit von **12 Monaten** im Verwaltungsdienst einer Gemeinde in Niederösterreich zurückgelegt haben.

Die Prüfungswerberinnen und Prüfungswerber für die Ablegung der Gemeindedienstprüfung eines Dienstzweiges

- der **Verwendungsgruppe VI** müssen überdies die Bedingungen gemäß § 6 Abs. 1 lit. b GBDO (Reifeprüfung, Berufsaufreifeprüfung, ...)

- der **Verwendungsgruppe VII** müssen überdies die Bedingungen gemäß § 6 Abs. 1 lit. a GBDO (Abschluss eines Universitätsstudiums oder eines Fachhochschul-Masterstudienganges oder Fachhochschul-Diplomstudienganges)

erfüllen.

Die Bürgermeisterinnen oder Bürgermeister haben gemäß § 101 Abs. 3 GBDO Ansuchen und Lebenslauf der Prüfungswerberinnen und Prüfungswerber unter Bekanntgabe der Personaldaten und einer Beschreibung der Dienstleistung bei der Prüfungskommission für die Gemeindedienstprüfung beim Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Gemeinden) vorzulegen.

Einreichfristen:

Prüfungen der **Verwendungsgruppen IV und V:**

zum 1. Frühjahrstermin 2023 bis spätestens 08. Februar 2023 und zum 2. Frühjahrstermin 2023 bis spätestens 10. März 2023.

Prüfungen der **Verwendungsgruppe VI und VII:**

zum 1. Frühjahrstermin 2023 bis spätestens 11. Mai 2023 und zum 2. Frühjahrstermin 2023 bis spätestens 02. Juni 2023.

Die näheren Bestimmungen über die schriftlichen und mündlichen Gemeindedienstprüfungen, Beurteilung der Prüfungsarbeiten und Ausfertigung von Zeugnissen über eine abgelegte Gemeindedienstprüfung sind in den §§ 98 bis 104 GBDO sowie in den zu § 98 Abs. 3 GBDO ergangenen Verordnungen enthalten.

NÖ Landesregierung S c h n a b l Landeshauptfrau-Stellvertreter	NÖ Landesregierung Dipl.-Ing. S c h l e r i t z k o Landesrat	□
---	---	---

IVW6-A-5/040-2022

Fachprüfung für den Standesbeamten- und den Staatsbürgerschaftsdienst

Gemäß § 2 der NÖ Prüfungsverordnung für den Standesbeamten- und den Staatsbürgerschaftsdienst, LGBl. 2400/7-5, wird die **Fachprüfung für den Standesbeamten- und den Staatsbürgerschaftsdienst für das Jahr 2023** ausgeschrieben:

Die Fachprüfung für den Standesbeamten- und den Staatsbürgerschaftsdienst wird im Anschluss an den Prüfungskurs für Standesbeamte und Evidenzführer (13. bis 28. Februar 2023) abgehalten werden, wobei der schriftliche Teil am **1. März 2023** in Stockerau (2000 Stockerau, Hauptstraße 49, City Hotel Bauer) und der mündliche Teil in der Zeit vom **20. bis 22. März 2023** im Landhaus (3109 St. Pölten, Landhausplatz 1) geprüft werden.

Die Prüfungswerber haben das jeweilige **Ansuchen** um Zulassung zur Fachprüfung für den Standesbeamten- und/oder Staatsbürgerschaftsdienst mit einem Lebenslauf innerhalb der Einreichungsfrist im Dienstwege einzubringen.

Der Verbandsobmann bzw. Bürgermeister hat das ihm vom Prüfungswerber vorgelegte Ansuchen gemäß § 101 Abs. 3 der NÖ Gemeindebeamtenverordnung 1976 (GBDO), LGBl. Nr. 65/2022, unter Bekanntgabe der Personaldaten und einer Beschreibung des Prüfungswerbers bis spätestens **10. Jänner 2023** der Prüfungskommission für die Fachprüfung für den Standesbeamten- und den Staatsbürgerschaftsdienst beim Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Personenstandsangelegenheiten), 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu übermitteln.

Die näheren Bestimmungen über den Stoff der schriftlichen und mündlichen Fachprüfung, Beurteilung der Prüfung und Ausfertigung des Prüfungszeugnisses sind in den §§ 6 und 7 der NÖ Prüfungsverordnung für den Standesbeamten- und den Staatsbürgerschaftsdienst enthalten. □

Werttarif für Schlachtschweine

LF5-TSG-43/134-2022

Gemäß § 48 Abs. 1 Z. 1 des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177/1909 in der geltenden Fassung, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen (Tierseuchengesetz - TSG) ist in bestimmten Fällen bei Viehverlusten betreffend Schweine eine Entschädigung zu leisten.

Gemäß § 52 Abs. 1 lit a) TSG wird der **Werttarif für Schlachtschweine per Kilogramm Lebendgewicht für den Monat Dezember 2022** nach Anhörung der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer wie folgt festgesetzt:

Schlachtschweine lebend 1,67 /kg.
Die Mehrwertsteuer von 13 % ist in diesem Betrag nicht enthalten.

Für die Landeshauptfrau Dr. Riedl Veterinärdirektorin	□
---	---

Anbotsausschreibungen

Diverse

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Finanzen, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Leasingfinanzierung Neubau PBZ Korneuburg - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:

Dienstleistungsauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung,
Abteilung Finanzen, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:
Leasingfinanzierung Neubau PBZ Korneuburg

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Leasingfinanzierung des Neubaus des PBZ Korneuburg

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung:
St. Pölten

Verfahrensart:

Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: F1-A-273/638-2020
Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 30.12.2022.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **30.12.2022, 10:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3049> abzurufen. □

Hochbau

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 200.100 Baumeisterarbeiten - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung,
Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten,
Tel: +43 2742900514130, Fax: +43 2742900514070, E-Mail:
post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:
Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen,
200.100 Baumeisterarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 200.100 Baumeisterarbeiten
Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung:
Krems, Universitätsklinikum

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

BD6-LKH-140/078-2022

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 16.01.2023.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **16.01.2023, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3035> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 300.100 HKLS-Anlagen inkl. Wärme, Kälte, Schall- u. Branddämmung - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung
 Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742900514130, Fax: +43 2742900514070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 300.100 HKLS-Anlagen inkl. Wärme, Kälte, Schall- u. Branddämmung

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 300.100 HKLS-Anlagen inkl. Wärme, Kälte, Schall- u. Branddämmung

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Krems, Universitätsklinikum

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

BD6-LKH-140/079-2022

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 16.01.2023.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **16.01.2023, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3037> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 355.100 Elektrostark- und Schwachstromanlagen - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742900514130, Fax: +43 2742900514070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 355.100 Elektrostark- und Schwachstromanlagen

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 355.100 Elektrostark- und Schwachstromanlagen

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Krems, Universitätsklinikum

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

BD6-LKH-140/080-2022

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 16.01.2023.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **16.01.2023, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3038> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 420.100 Portalschlosserarbeiten - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742900514130, Fax: +43 2742900514070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 420.100 Portalschlosserarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 420.100 Portalschlosserarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Krems, Universitätsklinikum

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

BD6-LKH-140/082-2022

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 16.01.2023.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **16.01.2023, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3040> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 460.100 Fliesen-, Platten und Mosaiklegearbeiten - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742900514130, Fax: +43 2742900514070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 460.100 Fliesen-, Platten und Mosaiklegearbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 460.100 Fliesen-, Platten und Mosaiklegearbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Krems, Universitätsklinikum

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

BD6-LKH-140/083-2022

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 16.01.2023.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **16.01.2023, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3041> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 465.100 Bodenbelagsarbeiten - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742900514130, Fax: +43 2742900514070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 465.100 Bodenbelagsarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 465.100 Bodenbelagsarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Krems, Universitätsklinikum

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

BD6-LKH-140/084-2022

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 16.01.2023.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **16.01.2023, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekanntanzeigen.html?annID=3042> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 480.100 Schlosserarbeiten - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742900514130, Fax: +43 2742900514070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 480.100 Schlosserarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 480.100 Schlosserarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Krems, Universitätsklinikum

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

BD6-LKH-140/085-2022

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 16.01.2023.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **16.01.2023, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekanntanzeigen.html?annID=3043> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 485.100 Maler- und Anstreicherarbeiten - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742900514130, Fax: +43 2742900514070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 485.100 Maler- und Anstreicherarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 485.100 Maler- und Anstreicherarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Krems, Universitätsklinikum

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

BD6-LKH-140/086-2022

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 16.01.2023.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **16.01.2023, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekanntanzeigen.html?annID=3044> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 490.100 Bautischlerarbeiten - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742900514130, Fax: +43 2742900514070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 490.100 Bautischlerarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 490.100 Bautischlerarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Krems, Universitätsklinikum

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

BD6-LKH-140/087-2022

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 16.01.2023.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **16.01.2023, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekanntanzeigen.html?annID=3045> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 500.100 Möbeltischler - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742900514130, Fax: +43 2742900514070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 500.100 Möbeltischler

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Krems, Universitätsklinikum, Bestandserhaltende Maßnahmen, 500.100 Möbeltischler

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Krems, Universitätsklinikum

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

BD6-LKH-140/089-2022

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 16.01.2023.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **16.01.2023, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekanntanzeigen.html?annID=3046> abzurufen. □

Straßenbau

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: B54 OD Warth BTS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung,
Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742900514130,
Fax: +43 2742900514070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:
B54 OD Warth BTS

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Abfräsen 12cm und
herstellen einer 9cm Binder- und 3cm Deckschicht

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung:
B54 ,Gemeinde Warth

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-10768/004-2022

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich
bis: 23.12.2022.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahme-
anträge: **23.12.2022, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekannt-
machung ist unter [https://noe.vemap.com/home/bekannt/
anzeigen.html?annID=3050](https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3050) abzurufen. □

Stellenausschreibungen

LGA-PSG-D-20/006-2022

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für
alle 27 NÖ Klinikstandorte sowie 50 NÖ Pflege-, Betreuungs- und
Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-
Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kenn-
zeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die
beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von
der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Das Landesklinikum Scheibbs liegt im Herzen des Mostviertels,
ist modern eingerichtet, sehr gut ausgestattet und wird laufend an
den aktuellen Standard und die Bedürfnisse der PatientInnen und
MitarbeiterInnen angepasst. Es versorgt die Region mit einem
äußerst interessanten und bedarfsorientierten Leistungsangebot der
Grundversorgung, bestehend aus Abteilungen für Innere Medizin,
Gynäkologie und Geburtshilfe, Orthopädie und Traumatologie
sowie einem Fachschwerpunkt für Chirurgie und Einheiten für
Remobilisation/Nachsorge und Palliativmedizin.

Die Region Scheibbs bietet eine hohe Lebensqualität, viele Frei-
zeitangebote in der Natur, für Kunst- und Kulturbegeisterte sowie
zahlreiche sportliche Angebote im Sommer und im Winter.

Für das **Landesklinikum Scheibbs** suchen wir ab **1. Juli 2023**

**eine ärztliche Leiterin (Direktorin)
bzw. einen ärztlichen Leiter (Direktor).**

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den
Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992)
und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Brutto-
gehalt zwischen € 9.250,19 und € 13.771,07 (14malig auf Basis
Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes
Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und
Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als

einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die
NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistun-
gen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich ([www.noel.gv.at/
gleichbehandlung](http://www.noel.gv.at/)). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45%
ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **05. Jänner 2023**
per externem Speichermedium. Weitere Informationen finden Sie
unter <https://karriere.noel-lga.at/>.

Für fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte steht Ihnen die
Assistenz der Geschäftsführung der Gesundheit Mostviertel GmbH,
Frau Petra Zettel, BA, unter der Tel.-Nr.: +43 7472/9004 12602
gerne zur Verfügung. Informationen zur Betriebsführung erhalten
Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at. □

LGA-PSG-D-56/003-2022

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für
alle 27 NÖ Klinikstandorte sowie 50 NÖ Pflege-, Betreuungs- und
Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-
Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kenn-
zeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die
beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von
der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Pottendorf** suchen
wir ab **01.08.2023**

**eine Kaufmännische Direktorin bzw.
einen Kaufmännischen Direktor.**

Die Führung des Pflege- und Betreuungszentrums Pottendorf
erfolgt im Rahmen einer Dualen Führung gemeinsam mit einer
Pflegedirektorin bzw. einem Pflegedirektor mit klar definierten
Verantwortungsbereichen.

Das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Pottendorf umfasst
insgesamt 109 Pflege- und Betreuungsplätze im geriatrischen
Bereich, aufgeteilt auf zwei Wohnbereiche mit jeweils drei Wohn-
gruppen. Neben der Langzeitpflege bietet das Haus auch die
Möglichkeit der Tages- und Kurzzeitpflege.

Das Pflege- und Betreuungszentrum Pottendorf bietet 109 Be-
wohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause. Unsere Pflege- und
Betreuungsteams sorgen für eine personenzentrierte Pflege mit dem
Ziel, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern unter Achtung ihrer
Selbstbestimmtheit größtmögliche Lebensqualität zu ermöglichen.
Als Kaufmännische Direktorin bzw. Kaufmännischer Direktor
stellen Sie gemeinsam mit der Pflegedirektorin bzw. dem Pflege-
direktor nicht nur eine wertschätzende Kommunikations- und
Informationskultur sicher, sondern es obliegt Ihnen neben der
Organisation eines effizienten Personalmanagements vor allem
auch die betriebswirtschaftlich orientierte Führung des gesamten
Betriebes. Wir suchen eine kompetente, flexible und innovative
Persönlichkeit, welche bereit ist, Führungsaufgaben wahrzunehmen
und unsere Wertehaltung mitzutragen.

Ihre Qualifikationen:

- E.D.E Zertifikat (Diplomlehrgang) oder abgeschlossener Aus-
bildungslehrgang zur/m diplomierten Krankenhausbetriebs-
wirtin bzw. Krankenhausbetriebswirten oder abgeschlossenes
Studium im Gesundheits- und Sozialmanagementbereich (mind.
120 ECTS) und jeweils mindestens 5 Jahre facheinschlägige
Berufserfahrung
- Gute EDV (MS Office) Kenntnisse
- SAP Kenntnisse von Vorteil
- Mehrjährige Führungserfahrung im Gesundheits- oder Sozial-
bereich
- Empathischer Zugang zu Menschen

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich ist Unbescholtenheit.

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- relevante Ausbildungsnachweise

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 4.222,- und € 4.825,- (14malig auf Basis Vollzeit). Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **08. Jänner 2023** im folgenden Online-Formular.

Für fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte steht Ihnen die Assistenz der Geschäftsführung der Gesundheit Thermenregion GmbH, Frau Mag. Katja Henschl, MSc, unter der Tel.-Nr.: +43 676/8587038503 gerne zur Verfügung. Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landgesundheitsagentur.at. □

LGA-PSG-D-40/003-2022

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle 27 NÖ Klinikstandorte sowie 50 NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Himberg** suchen wir ab **01.10.2023**

eine Kaufmännische Direktorin bzw. einen Kaufmännischen Direktor.

Die Führung des Pflege- und Betreuungszentrums Himberg erfolgt im Rahmen einer Dualen Führung gemeinsam mit einer Pflegedirektorin bzw. einem Pflegedirektor mit klar definierten Verantwortungsbereichen.

Das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Himberg umfasst insgesamt 174 Pflege- und Betreuungsplätze, aufgeteilt auf vier Wohnbereiche im geriatrischen Bereich, und ein Wohnbereich für Pflege und Betreuung psychiatrisch kranker Personen mit Schwerpunkt psychosozialer Betreuung. Neben der Langzeitpflege bietet das Haus auch die Möglichkeit der Tages- und Kurzzeitpflege.

Als Kaufmännische Direktorin bzw. Kaufmännischer Direktor stellen Sie gemeinsam mit der Pflegedirektorin bzw. dem Pflegedirektor nicht nur eine wertschätzende Kommunikations- und Informationskultur sicher, sondern es obliegt Ihnen neben der Organisation eines effizienten Personalmanagements vor allem auch die betriebswirtschaftlich orientierte Führung des gesamten Betriebes. Wir suchen eine kompetente, flexible und innovative Persönlichkeit, welche bereit ist, Führungsaufgaben wahrzunehmen und unsere Werte haltung mitzutragen.

Ihre Qualifikationen:

- E.D.E Zertifikat (Diplomlehrgang) oder abgeschlossener Ausbildungslehrgang zur/m diplomierten Krankenhausbetriebswirtin bzw. Krankenhausbetriebswirten oder abgeschlossenes Studium im Gesundheits- und Sozialmanagementbereich (mind. 120 ECTS) und jeweils mindestens 5 Jahre facheinschlägige Berufserfahrung

- Gute EDV (MS Office) Kenntnisse
- SAP Kenntnisse von Vorteil
- Mehrjährige Führungserfahrung im Gesundheits- oder Sozialbereich
- Empathischer Zugang zu Menschen

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich ist Unbescholtenheit.

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- relevante Ausbildungsnachweise

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 4.546,- und € 5.214,- (14malig auf Basis Vollzeit). Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **08. Jänner 2023** im folgenden Online-Formular.

Für fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte steht Ihnen die Assistenz der Geschäftsführung der Gesundheit Thermenregion GmbH, Frau Mag. Katja Henschl, MSc, unter der Tel.-Nr.: +43 676/8587038503 gerne zur Verfügung. Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landgesundheitsagentur.at. □

LGA-PSG-D-17/013-2022

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle 27 NÖ Klinikstandorte sowie 50 NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landesliniikum Mistelbach-Gänserndorf** suchen wir ab **sofort**

eine Primarärztin bzw. einen Primararzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 8.208,59 und € 12.242,88 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **16. Januar 2023** per externem Speichermedium. Weitere Informationen finden Sie unter <https://karriere.noe-lga.at/>.

Für fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte steht Ihnen die ärztliche Direktion des Landesliniukums Mistelbach-Gänserndorf, Herr ÄD Dr. Christian Cebulla, unter der Tel.-Nr.: +43 2572 / 9004 11000 gerne zur Verfügung. Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landgesundheitsagentur.at. □

Bürgerbüro Landhaus St. Pölten

BERATUNGSSTELLE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON

AUSSENSTELLE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Adresse:

LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 4,
ERDGESCHOSS (LANDHAUSBOULEVARD)
3109 ST. PÖLTEN

Telefon:

0 2742/9005-12526

E-Mail:

buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

Fax:

0 2742/9005-13610

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON: 027 42 / 9005 9005

Wir bieten Ihnen unseren Service

Montag bis Freitag
Samstag

7:00 - 19:00 Uhr
7:00 - 14:00 Uhr

Um Wartezeiten möglichst zu vermeiden, ersuchen wir Sie für persönliche Besuche die Möglichkeit zur Terminvereinbarung in Anspruch zu nehmen:

- mittels Online-Terminbuchung unter www.etermin.net/Buergerbuero_Landhaus
- telefonisch unter **02742/9005-12526** oder
- per E-Mail an buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

Impressum

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

www.noel.gv.at/datenschutz

Österreichische Post AG

MZ02Z032051M

Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1